

LDK Hagen 2012

Landesparteitag von Bündnis 90/Die Grünen NRW vom 7.-9. Dezember 2012 in Hagen

Hans Josef Dederichs

Die persönliche Betroffenheit mit dem Tagebau Garzweiler II und mein kommunalpolitisches Engagement führten mich zum Thema Bürgerrechte bei Großprojekten. Als Umsiedlungsbetroffener sich mit Verträgen auseinandersetzen, in denen ein übermächtiger Energiekonzern einzelne Bürgerinnen und Bürger schnell übervorteilt, ist aber die eine Sache. Die andere ist die, endlich und vor allem schnell genug die überfällige Energiewende hinzubekommen. Nach dem Atomausstieg ist es nun an der Zeit, die konventionelle Energieerzeugung durch Kohle zu überarbeiten.

Ein völlig antiquiertes Bundesberggesetz z.B. verhindert dies leider immer noch. Deshalb ist für mich ein Bundestagsmandat die Option, dieses Gesetz so umzugestalten, dass hier die Rechte von Bürgern, Klima und Natur endlich auf Augenhöhe mit den Interessen der Energiewirtschaft gestellt werden.

Auch mein zweiter thematischer Schwerpunkt hängt mit persönlichen Erfahrungen zusammen. Die an mich herangetragenen Erfahrungen von Kollegen, die an polizeilichen Auslandseinsätzen teilgenommen haben, führen mich zu der Überzeugung, dass diese Einsätze zwar wichtig und hilfreich sind, aber in der konkreten Ausführung einer Neuausrichtung bedürfen. Diese Einsätze zukünftig unter der Führung und Koordination der Uno stattfinden zu lassen, ist mein Ziel.

Ein weiterer Bereich der Inneren Sicherheit betrifft für mich den Kernbereich unserer Demokratie. Soll ein demokratischer Staat mit V-Leuten zusammenarbeiten? Gibt es auf dem Gebiet der organisierten Kriminalität gute Gründe für eine solche Zusammenarbeit, so verbietet sich die Zusammenarbeit in der derzeitigen Art und Weise auf dem Gebiet des Verfassungsschutzes. Die Erfahrungen mit dem Terror der NSU haben gezeigt, dass die Zusammenarbeit mit eventuell selbst kriminellen Menschen, nicht nur ineffizient ist, sondern unschuldigen Menschen das Leben kosten kann. Extremistischer Terror jeder Art ist zu verhindern, der Staat muss sich dabei aber selbst ins Gesicht schauen können. Dafür setze ich mich ein.

Biografie

Ich bin 48 Jahre alt, in Erkelenz-Immerath geboren und lebe in Kuckum, einem Ortsteil von Erkelenz, der in wenigen Jahren dem Braunkohletagebaus Garzweiler II weichen wird. Verheiratet, vier Kinder im Alter von 15, 16, 18 und 23 Jahren. Ich lebe mit drei Kindern alleinerziehend. Nach einer erfolgreichen Lehre im Handwerk bin ich 1982 Polizeibeamter des Landes NRW geworden, seit 1997 Dipl. Verwaltungswirt im gehobenen Dienst. Als Polizeihauptkommissar bin ich Dienstgruppenleiter der Einsatzleitstelle der Kreispolizeibehörde Heinsberg. Derzeit bin ich direkt gewählter Ratsherr der Stadt Erkelenz. Wenn mir etwas Zeit bleibt, betreibe ich Ausdauersport.

Bewerbung veröffentlicht am 26. Oktober 2012



GESCHLECHT
Männlich

GEBURTSJAHR
1964

KREISVERBAND
Heinsberg

BEZIRKSVERBAND
Niederrhein-Wupper

THEMEN
Demokratie, Innenpolitik

WEBSITE
<http://www.gruene-erkelenz.de>